

# Jahresbericht - 2019

## Quartiersmanagement Soziale Stadt – Dessauer Innenstadt

**Carolin Bernhardt** M. Sc.

**Ute Marks** Dipl. Biologin

## Vorwort

Das Planungsbüro Stadt + Handel wurde im Juli 2019 von der Stadt Dessau-Roßlau mit dem Quartiersmanagement Soziale Stadt – Dessauer Innenstadt mit Schwerpunkt auf das Quartier Am Leipziger Tor beauftragt. Insgesamt steht ein Stundenvolumen von rd. 15 Wochenstunden für folgende Tätigkeitsfelder zur Verfügung:

- **Aufbau und Etablierung eines Quartiersmanagements**
- **Begleitung von Initiativen und Prozessen**
- **Unterstützung und Umsetzung von Maßnahmen**
- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Aufgaben und Tätigkeiten des Quartiersmanagements werden wie folgt wahrgenommen:

Carolin Bernhardt ist Ansprechpartnerin für alle Akteure vor Ort und zuständig für alle genannten Tätigkeitsfelder. Weiterhin unterstützt Luisa Buschmann als studentische Hilfskraft Frau Bernhardt durch Zuarbeiten in allen genannten Tätigkeitsfeldern. Für weitere inhaltliche und strategische Impulse und das Controlling steht Ute Marks als Teamleiterin City- und Quartiersmanagement zur Verfügung.

Im Folgenden werden die Tätigkeitsfelder des Quartiermanagements im Jahr 2019 aufgezeigt.

# **Aufbau und Etablierung eines Quartiers- managements**

# Aufbau und Etablierung eines Quartiersmanagements

## vor Ort Präsenz – Ablauf und Ergebnisse



- Quartiersrundgänge und Fotodokumentation des Quartiers durch das Quartiersmanagement im August 2019
- intensive Recherche nach einem Quartiersbüro im August und September 2019 – schriftliche, telefonische und persönliche Ansprache von Akteuren
- im Oktober 2019 Übereinkunft mit der Grone Bildungszentrum Sachsens Anhalt GmbH und Stadt + Handel zur Nutzung von Räumlichkeiten der Schule für das Quartiersbüro am Standort Heidstraße 20 - nach Renovierungen der Schule wird eine Verlagerung des Quartierbüros Anfang 2020 an den Standort Heidstraße 23 erfolgen
- seit 05.11.2019 bietet das Quartiersmanagement Sprechzeiten jeden Dienstag (8.30 – 10.30 Uhr) und Donnerstag (13.30 – 15:30 Uhr) an (und nach individueller Abstimmung) :
  - bisher vier Besucher in der Sprechstunde; sowohl Dienstags als auch Donnerstags; durchschnittlich bleiben Besucher ca. 1 Stunde
  - im ersten Quartal 2020 Resümee zur Nachfrage der Sprechstunden und ggf. Anpassung in Abstimmung mit Stadtverwaltung
- im August Einrichtung einer E-Mail Adresse für das Quartiersmanagement durch die Stadt Dessau-Roßlau; im Oktober Design und Druck erster Visitenkarten; ab November Erarbeitung des Designs und Inhalts für Flyer und Internetseite des Quartiersmanagements

# Aufbau und Etablierung eines Quartiersmanagements

## Anlaufstelle und Ansprechpartner/Informations- und Beratungsangebote - Ergebnisse



### Recherche- und Vorarbeit:

- aufsuchende Gespräche und Abstimmungen mit vor Ort handelnden Akteuren im Oktober und November – bisher u.a. mit Grone Bildungszentrum, Anhalt Immobilien, Jugendclub Thomas Müntzer, Landmeisterinnen, AWO Familienwerkstatt, Stadtteil AG, Apotheke am Leipziger Tor und weiteren privaten Akteuren
- seit August fortlaufendes Zusammentragen von aktiven Akteuren des Quartiers / Verbänden/ Vereinen/ Gewerbetreibenden/ Mitarbeitern der Stadtverwaltung etc. mit Ziel der Erstellung einer Netzwerkübersicht
- seit November Auslegen von Informationsmaterial zum Projekt „Städte wagen Wildnis“ und zum „Thomas Müntzer Jugendclub Dessau“ im Quartiersbüro

### Teilnahme an Sitzungen/Einzelgesprächen:

- persönliche Abstimmung mit dem Dezernat für Gesundheit, Soziales und Bildung am 21.10.2019
- Teilnahme an der Sitzung des Stadtteilbezirksbeirats Innerstädtisch Süd-Mitte am 21.10.2019 - Vorstellung als Quartiersmanagerin und Abstimmung weitere Präsenz des Quartiersmanagement bei kommenden Sitzungen - im Ergebnis wird das Quartiersmanagement nach jeweils vorheriger Abstimmung und nach Bedarf an den kommenden Sitzungen des Stadtbezirksbeirats teilnehmen - das Quartiersmanagement blockt sich alle kommenden Termine für das Jahr 2020
- im Jahr 2019 bisher zwei Jour Fixe mit der Stadtverwaltung (7.10.2019 und 28.11.2019) - feste Teilnehmer sind das Sachgebiet Stadtentwicklung; weitere Teilnehmer werden nach Bedarf durch die Stadtverwaltung eingeladen

# Begleitung von Initiativen und Prozessen

# Begleitung von Initiativen und Prozessen



## Teilnahme an folgenden Veranstaltungen/Sitzungen/Einzelgesprächen:

- Teilnahme am Quartiersgespräch am 03.09.2019 zur Vorstellung des Quartiersmanagements und Kennenlernen von aktiven Akteuren aus dem Quartier
- Teilnahme am Begegnungsrundgang am 16.10.2019
- Teilnahme am Kartoffelfest der Urbanen Farm am 16.10.2019
- Weiterleitung von Anliegen und Ideen privater Akteure an die zuständigen Bearbeiter der Stadtverwaltung:
  - Recycling von Bauabfall zur Befestigung von Wegen und Plätzen im Quartier
  - weiteres Vorgehen bezüglich des Quartierskonzeptes Am Leipziger Tor
  - Weiterentwicklung und stärkere Vermarktung Rundweg Roter Faden, um Verstetigung und Nachhaltigkeit des Projektes zu gewährleisten

# Unterstützung und Umsetzung von Maßnahmen



# Unterstützung und Umsetzung von Maßnahmen



Teilnahme an folgenden Veranstaltungen/Sitzungen/Einzelgesprächen:

- Abstimmungsgespräch mit Mitarbeitern\*innen des Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste zur Organisation der Aktionskasse sowie der Beteiligung des QM am Tag der Städtebauförderung am 16.05.2020
- Teilnahme am Arbeitsgruppentreffen zum Leipziger Torhaus am 22.11.2019 und inkl. vorgeschalteter Abstimmung zum Fördermittelantrag mit der Stadtverwaltung
- Teilnahme am Expertengespräch zum Projekt „Städte Wagen Wildnis“ am 22.11.2019

# Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

# Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Beantwortung von Presseanfragen zu Tätigkeiten des Quartiersmanagements
- Veröffentlichungen durch die Mitteldeutsche Zeitung Redaktion Dessau-Roßlau mit Vorstellung des Quartiersmanagements beim Quartiersgespräch am 05.09.2019 sowie am 23.10.2019

## Zukunft am Leipziger Tor Neue Quartiersmanagerin soll Akteure besser zusammenzubringen

Von Thomas Steinberg | 05.09.19, 10:54 Uhr

EMAIL | FACEBOOK | TWITTER | MESSENGER



Kaum ein Platz blieb frei: auch die zweite Bürgerversammlung zum künftigen Quartiers-Entwicklungskonzept war gut besucht. Foto: Thomas Ruttko

## Hilfe für das Problemviertel

STADTENTWICKLUNG Neue Quartiersmanagerin vom „Leipziger Tor“ führt ab November Sprechstunden durch. Im Stadtbezirksbeirat Mitte hat sie sich schon einmal vorgestellt.

VON ANNETTE GENS

DESSAU/WE - Sie ist 30, wohnt in Hitzschdorf und lebt inzwischen in Leipzig. Carole Bernhardt bereit aber noch Dessau nach, aus ihrer Jugendzeit, dass ein Teil ihrer Arbeitsplätze mit wenigen Wochen in Dessau liegt, heißt die Geografin gespannt.

Carole Bernhardt ist die neue Quartiersmanagerin „Am Leipziger Tor“. Sie wird in den nächsten zwei Jahren zweimal pro Woche in insgesamt sieben Wochenenden herumfliegen, was die Menschen im Wohngebiet zwischen Wackerwiesestraße, Wagner-Panitz und Füllingstraße bringt, was sie über ihre Heimat denken und was sie sich wünschen würde. Sie selbst betrachtet sich als „Schichtarbeiterin“ zwischen dem In- und dem Out, der Stadterweiterung und der Politik. In einem Woche hat sich Bernhardt im Stadtbezirksbeirat Mitte vorgestellt.

ERSTE KONTAKTE GEHT MIT „Ich stehe noch total am Anfang meiner Arbeit“, erklärt die Geografin, die sich gerade in der Einarbeitungsphase befindet. Seit dem Sommer hat sie sich mit den Akteuren des Quartiersmanagements und mit den Anwohnern im Leipziger Tor und im Bereich des Leipziger Parks.

Wenig aber im Stadtbezirksbeirat konnte Bernhardt angesichts der vielen gestiegenen Anzahl der Wohnanmeldungen und vielen Anforderungen nicht umhin, dass die Wohngebiete Leipziger Tor „ist mit viel mehr Wohnern als hierher gezogen ist, was sich nicht nur in der Anzahl der Anträge zeigt, sondern auch in der Anzahl der Anträge, die hierher kommen.“

Frank Hoffmann, der gleichzeitig Mitglied im Ausschuss für die Stadtentwicklung ist, äußert sich ebenfalls über die Situation im Leipziger Tor. „Ich stehe noch total am Anfang meiner Arbeit“, erklärt die Geografin, die sich gerade in der Einarbeitungsphase befindet.



Freudlich auf die neue Herausforderung in Dessau im Wohngebiet „Am Leipziger Tor“. Die neue Quartiersmanagerin Carole Bernhardt.

ist wichtig nicht, wie man vorankommt, sondern wie man die Situation angeht. Das Quartiersmanagement“ wurde von Anfang an als ein gemeinsames Projekt zwischen Stadt und Quartiersmanagement gesehen. In der ersten Phase kommt der Kontakt zwischen den Akteuren im Leipziger Tor und im Bereich des Leipziger Parks.

„Ich stehe noch total am Anfang meiner Arbeit.“

Carole Bernhardt Quartiersmanagerin

Wenig aber im Stadtbezirksbeirat konnte Bernhardt angesichts der vielen gestiegenen Anzahl der Wohnanmeldungen und vielen Anforderungen nicht umhin, dass die Wohngebiete Leipziger Tor „ist mit viel mehr Wohnern als hierher gezogen ist, was sich nicht nur in der Anzahl der Anträge zeigt, sondern auch in der Anzahl der Anträge, die hierher kommen.“

Frank Hoffmann, der gleichzeitig Mitglied im Ausschuss für die Stadtentwicklung ist, äußert sich ebenfalls über die Situation im Leipziger Tor. „Ich stehe noch total am Anfang meiner Arbeit“, erklärt die Geografin, die sich gerade in der Einarbeitungsphase befindet.

Wenig aber im Stadtbezirksbeirat konnte Bernhardt angesichts der vielen gestiegenen Anzahl der Wohnanmeldungen und vielen Anforderungen nicht umhin, dass die Wohngebiete Leipziger Tor „ist mit viel mehr Wohnern als hierher gezogen ist, was sich nicht nur in der Anzahl der Anträge zeigt, sondern auch in der Anzahl der Anträge, die hierher kommen.“

Frank Hoffmann, der gleichzeitig Mitglied im Ausschuss für die Stadtentwicklung ist, äußert sich ebenfalls über die Situation im Leipziger Tor. „Ich stehe noch total am Anfang meiner Arbeit“, erklärt die Geografin, die sich gerade in der Einarbeitungsphase befindet.

# Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Erarbeitung Presstext für Amtsblatt Dessau-Roßlau mit ersten Infos zum Quartiersmanagement zum 25.10.2019 in Abstimmung mit Mitgliedern der Stadtverwaltung

Seite 12

Nummer 11, November 2019

## Aus dem Rathaus

### Dessauer Innenstadt: Quartiersmanagerin ist vor Ort

Dessau-Roßlau hat im Programmgebiet „Soziale Stadt – Dessauer Innenstadt“ wieder ein Quartiersmanagement. Die Finanzierung über die Städtebauförderung ist für die nächsten zweieinhalb Jahre gesichert.

Die neue Quartiersmanagerin, Frau Bernhardt, wird ab November ihr Büro im Gebiet „Am Leipziger Tor“ beziehen. Ab dem 05.11.2019 wird sie jeweils dienstags und donnerstags im Sekretariat des Grone-Bildungszentrums

Sachsen-Anhalt GmbH Sprechzeiten anbieten und für Fragen, Ideen und Anregungen zur Quartiersentwicklung zur Verfügung stehen.

Als Quartiersmanagerin übernimmt Frau Bernhardt die Begleitung von Initiativen und Prozessen im Quartier und ist Ansprechpartnerin und Unterstützerin bei der Umsetzung konkreter Maßnahmen. Auch die Vernetzung der Akteure des Quartiers und die Vermittlung zwischen Bewohnerin-

nen und Bewohnern und der Verwaltung ist ein zentrales Anliegen des Quartiersmanagements. Bei Anregungen oder Fragen können Sie gern mit Frau Bernhardt Kontakt aufnehmen.

**Quartiersmanagement:** Sekretariat des Grone-Bildungszentrums, Heidestraße 20, Sprechstunde (ab 05.11.2019) jeden **Dienstag von 8.30 – 10.30** Uhr und jeden **Donnerstag von 13.30 – 15.30** Uhr

und nach Vereinbarung.  
Funk: 0151 576 969 72,  
E-Mail: [quartiersmanagement@dessau-rosslau.de](mailto:quartiersmanagement@dessau-rosslau.de)

Hinweis: Das Bildungszentrum Grone wird aktuell vergrößert. Nach Abschluss der Umbauarbeiten wird sich die Hausnummer des Quartierbüros im nächsten Jahr ändern. Hierzu wird rechtzeitig eine gesonderte Pressemitteilung erfolgen. Das Quartiersmanagement bleibt aber am Standort.

# Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Informationen zum Quartiersmanagement werden seit Herbst 2019 auf dem Bürgerportal der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau zur Verfügung gestellt

**"Soziale Stadt" Dessauer Innenstadt**

Seit 2007 ist die Dessauer Innenstadt Fördergebiet im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“.

Das Fördergebiet erstreckt sich zwischen dem Hauptbahnhof im Norden und der Wasserwerkstraße im Süden bzw. zwischen der Bahnstrecke in Westen und der Mulde im Osten.

Rund 20.000 Dessauer und Dessauerinnen wohnen im Fördergebiet.

Das Förderprogramm steht für die Dessauer Innenstadt nur zeitbegrenzt zur Verfügung. Über die Fortsetzung des Programms wird jährlich neu befunden

**Programm Soziale Stadt**

**Integriertes Handlungskonzept**

**Projekte**

**Quartiersmanagement**

Im Fördergebiet „Soziale Stadt – Dessauer Innenstadt“ wird seit dem III. Quartal 2019 ein Quartiersmanagement etabliert. Dieses Vorhaben wird durch das Förderprogramm „Soziale Stadt“ unterstützt. Ziel ist es, vor Ort insbesondere Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Stadtentwicklung zu unterstützen, integrative Prozesse und Angebote zu fördern sowie Maßnahmen der Quartiersentwicklung umzusetzen.

Die Quartiersmanagerin, Frau Bernhardt, steht für Fragen, Ideen und Anregungen zur Quartiersentwicklung gern zur Verfügung.

Sprechzeiten werden jeden Dienstag 8:30-10:30 und jeden Donnerstag 13:30-15:30 sowie nach Vereinbarung im Sekretariat des Grone-Bildungszentrums, Heidestraße 20 angeboten.

Das Quartiersmanagement ist zudem erreichbar unter ☎ 0151-576 969 72 und ✉ [quartiersmanagement@dessau-rosslau.de](mailto:quartiersmanagement@dessau-rosslau.de)

+  
+  
+  
-

**Informationen**

- Städtebauliche Sanierung
- Stadtbau
- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
- Tag der Städtebauförderung

**Karte**

Quelle: <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/stadtentwicklung/staedtebaufoerderung/soziale-stadt.html>

# Schlusswort

## Schlusswort

- Das Quartiersmanagement konnte sich vor allem in den Tätigkeitsbereichen Aufbau und Etablierung eines Quartiersmanagements und bei der Begleitung von Initiativen und Prozessen gute Grundlagen erarbeiten. Die Vernetzung mit lokalen Akteuren verlief positiv, hier ist insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Grone-Bildungszentrum hervorzuheben, einem Hauptakteur der Integrationsarbeit im Quartier.
- Die Umsetzung von Maßnahmen durch die Aktionskasse ist von der Bewilligung der Fördergelder für 2020 und 2021 abhängig. In 2020 erfolgt die Konzipierung der Vorlagen und Informationsmaterialien der Aktionskasse und die aktive Vermittlung des Programms. Bei Bewilligung der Fördergelder sollen Ende 2020 erste Anträge gestellt werden.
- Seit Projektstart standen vor allem die Konzepterstellung zum Handlungs- und Durchführungskonzept; die Etablierung eines Quartiersbüros inkl. regelmäßiger Sprechstunden und der regelmäßige Austausch mit lokalen Akteuren im Vordergrund.
- Das Quartiersmanagement konnte sich mit der Eröffnung des Quartiersbüros im Grone-Bildungszentrum erfolgreich in bereits vorhandene Strukturen des Quartiers integrieren und ist zentral im Quartier erreichbar. Die Sprechstunden werden bis jetzt gut angenommen.
- Die Arbeit des Quartiersmanagements wurde von der Presse positiv begleitet. Grundlegende Materialien wie Visitenkarten des Quartiersmanagements konnten entwickelt werden. Im ersten Halbjahr 2020 sollen diese um Flyer zur Arbeit des Quartiersmanagements, eine eigene Website und eine bessere Außendarstellung des Quartiersbüros erweitert werden. Auch das Tätigkeitsfeld Öffentlichkeitsarbeit rückt 2020 noch stärker in den Fokus.
- Mit der geplanten Teilnahme an bereits vorhandenen Veranstaltungsformaten und der Initiierung eigener Veranstaltungen und Kampagnen wird 2020 die weitere Etablierung des Quartiersmanagements angestrebt.

# Impressum

## **Quartiersmanagement Dessau-Roßlau**

Carolin Bernhardt

Kontaktdaten:

Grone-Bildungszentrum Sachsen-Anhalt GmbH

Heidestraße 20

06842 Dessau-Roßlau

Mobil: 0151/57696972

Email: [quartiersmanagement@dessau-rosslau.de](mailto:quartiersmanagement@dessau-rosslau.de)

## **Stadtverwaltung Dessau-Roßlau**

Zerbster Str. 4

06844 Dessau-Roßlau

Verantwortliches Amt:

Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

Gustav-Bergt-Straße 3

06862 Dessau-Roßlau

Fon +49 340 204 – 2061

Email [stadtplanung@dessau-roßlau.de](mailto:stadtplanung@dessau-roßlau.de)

